

Gute Ausbildung der Schrift und des Schmuckwerks.

Die Henkel waren mit Fratzen verziert (Abguß: Inv.-Nr. 2866).

Die jetzigen Glocken wurden 1911 gegossen.

Kirchenggeräte.

Kelch, Kupfer, völlig vergoldet, 24 cm hoch, 115 mm Weite der glockenförmigen Kupa, 141 mm Weite des runden Fußes, der undeutlich bezeichnet ist: Kirche Ober-Eber(!)bach MDCLXV. Ungemarkt.

Patene, zugehörig, schlicht, 161 mm Durchmesser. Mit Weihekreuz.

Kelch, Silber, vergoldet, 234 mm hoch, 12 cm Weite der trichterförmigen Kupa, 167 mm Weite des sechspassigen Fußes. Knauf birnförmig, achteckig. Auf dem Fußrande bez:

Cura M: Mich: Franckn. Past: Ao. 1726. Ober-Ebersbach.

Gemarkt mit Dresdner Beschau und Meistermarke, wie



nebenstehend.

Patene, zugehörig, 15 cm Durchmesser, mit Weihekreuz.

Taufkanne, Zinn, 175 mm hoch, zylindrisch, auf dem Deckel bez.:

Taufkan- / nen der Kirch / en zu Ober / Eberbach / Anno 1750.

Ungemarkt.

Zwei Altarleuchter, Zinn, 555 mm hoch, mit Dreifüßen mit Klauen auf Kugeln. Auf den Dreifußflächen Engelsköpfe. Stiel birnförmig.

Ohne Bezeichnung und Marke. 18. Jahrhundert.

Weinkanne, Zinn, zylindrisch, mit Deckel 19 cm hoch. Dieser bez.:

Wein Kanne / Der Kirchen zu / Ober Eber(!)bach / Anno 1772.

Ungemarkt.

Taufschüssel, Zinn, rund, 497 mm Durchmesser, schlicht, bez.:

Kirche Ober Ebersbach / 1785.

Krankenkelch, Zinn, 137 mm hoch, schlicht. Kupa bez.:

Kirche zu / Ober Ebersbach / 1. 7. 95.

Patene, zugehörig, schlicht.

Hostienbüchse, Zinn, 122 mm hoch, in Urnenform, mit Mäanderverzierung. Auf dem Deckel ein Delphin.

Gasthof zu Ober- und Mittelebersbach.

Der Schlußstein der Stichbogentür ist bez.: 1772 / J. G. B.

Auf dem Bogen die Inschrift: Meine Hoffnung steht auf Gott.

Ölsnitz.

Kirchdorf, 9,5 km nordöstlich von Großenhain.

Die Kirche.

Die 1495 bereits genannte alte Kirche, seit 1552 Filiale von Skäßchen, war anscheinend ein rechteckiger Bau; die Sakristei und die darüber angelegte herrschaftliche Betstube befand sich auf der Nordseite am Altarplatz. Das